



2. Rezertifizierung: Qualitätssiegel Hygiene des MRE-Netzwerkes der Landkreise Altenkirchen, Westerwald und Rhein-Lahn für Alten- und Pflegeeinrichtungen

Allgemeine Grundsätze

Das Qualitätssiegel soll eine bestmögliche Hygiene in Bezug auf den Umgang mit multiresistenten Erregern sicherstellen. Dies kann nur erreicht werden, wenn alle Beteiligten die für ihren Tätigkeitsbereich erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse beherrschen. Es müssen die allgemeinen Regeln der Basishygiene und die gesetzlichen Anforderungen einschließlich der Empfehlungen des RKI eingehalten werden.

Dies wird im Rahmen der Qualitätssiegelvergabe durch das Bewertungsteam (Netzwerkkoordinatorin oder eine vertretende Person und Mitglieder des MRE-Teams aus den Gesundheitsämtern) anhand der eingereichten Unterlagen und bei einer Begehung vor Ort verifiziert.

Das Siegel beinhaltet neun Qualitätsziele. Davon werden QZ1 – QZ8 anhand der eingereichten Unterlagen beurteilt. Um zur Begehung (=QZ9) zugelassen zu werden, müssen:

- Bei jedem Qualitätsziel mindestens 50% der maximal möglichen Punktzahl und
- insgesamt mindestens 75% der maximal möglichen Punktzahl (150 von 200 Punkten) erreicht werden.

Bei der Begehung werden die baulich-funktionellen und organisatorischen Gegebenheiten überprüft und Mitarbeitende aus den einzelnen Bereichen (Einrichtungsleitungen, PDL, examinierte Mitarbeitende in der Pflege, Pflegehelferinnen und Helfer, Betreuungskräfte, Reinigungsdienst) auf das für ihre Tätigkeiten notwendige Hygienewissen geprüft.

Bei Erreichen von 75% der maximal möglichen Gesamtpunktzahl (211,5 von 282 Punkten) erhalten die Einrichtungen das Qualitätssiegel Hygiene des MRE-Netzwerkes.

Während des Prozesses in 2025 werden zwei Arbeitsgruppensitzungen mit den Vertretern der Alten- und Pflegeheime stattfinden. In der ersten AG-Sitzung werden die Zertifizierungsvoraussetzungen vorgestellt und zur Diskussion gestellt. In der zweiten AG-Sitzung werden die im Laufe des Prozesses aufgetretenen Unklarheiten und Probleme gemeinsam erörtert.

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
---	--------------------------	--	--



Der Stichtag zur Abgabe der Unterlagen ist der 31.12.2025. Die Begehungen werden im April/Mai 2026 stattfinden. Die Zertifikatsübergabe wird Mitte 2026 erfolgen. Das Qualitätssiegel hat eine Gültigkeit von 4 Jahren.

Um die 3. Rezertifizierung 2030 zu bestehen, werden ab 2026 Jahressiegel vergeben. Dafür wird jährlich ein Ziel formuliert und dessen Umsetzung überprüft.

Jahressiegel 2026: Meldepflicht bei MRE und Noroviren

Jahressiegel 2027: Verfahrensanweisung zu Aufbereitung von Waschschüsseln

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
--	--------------------------	--	--



QZ 1 Hygienebeauftragte Kraft in der Pflege/Hygienekommission	Maximale Punktzahl
Benennung einer/s Hygienebeauftragten; Mindestanforderungen: Ausgewiesenes Stundenkontingent 48 Stunden-Kurs für „Hygienebeauftragte in der Altenpflege“; jährliche Auffrischung 8h	10
<u>oder</u> Nachweis einer umfangreicheren Ausbildung von 100 Stunden	20
Benennung eines qualifizierten Vertreters	5
Einrichtung einer Hygienekommission mit Beteiligung der Geschäftsführung, Führung von Protokollen, Teilnehmerlisten und einer Mindesttagungsfrequenz von 2x/Jahr	15
Gesamt	40

QZ 2 Verfahrensanweisung Basishygiene	Maximale Punktzahl
Teilnahme Aktion Saubere Hände	10
Vergleich des Händedesinfektionsmittelverbrauchs (ml/Bewohnertag) mit den Referenzdaten des HAND-KISS und schriftliche Rückmeldung an die Stationen	10
Gesamt	20

QZ 3 Prävalenzmessung Multiresistente Erreger, Risikofaktoren und Antibiotika-Therapie	Maximale Punktzahl
Tagesprävalenzmessung (Anlage 1) erfolgte am _____: Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner am Tag der Erfassung:_____. Daten der Tagesprävalenzmessung:	
20 - 40% vollständig	4
40 - 60% vollständig	8
60 - 80% vollständig	12
80 - 100% vollständig	16

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
--	--------------------------	--	--



Vorlage der Daten zur systemischen Anwendung von Antibiotika (Anlage 2)	4
Gesamt	20

QZ 4 Netzwerkveranstaltungen	Maximale Punktzahl
Teilnahme an Mitgliederversammlung	10
Teilnahme Arbeitsgruppe 1 Teilnehmer: _____.	10
Teilnahme Arbeitsgruppe 2 Teilnehmer: _____.	10
Gesamt	30

QZ 5 Verfahrensanweisung CDAD	Maximale Punktzahl
Allgemeine Maßnahmen der Standardhygiene	2
Händehygiene (Reihenfolge, Zweck)	2
Meldepflicht	2
Unterbringung (Dauer der Maßnahmen)	2
Reinigung/Desinfektion/Schlussdesinfektion	2
Transporte zwischen medizinischen Einrichtungen	2
Gesamt	12

QZ 6 Verfahrensanweisungen zur Reinigung und Desinfektion	Maximale Punktzahl
Struktur- und Prozessqualität des Reinigungsdienstes im hauseigenen Hygieneplan. Bei externen Anbieter Vorlage der Verträge mit den Reinigungsdiensten. Angabe der Flächenleistung in m²/h. (Der Maximalwert der Flächenleistung in m²/h ist der Mittelwert der von der RAL-Gütergemeinschaft im Merkblatt LZ.01 veröffentlichten Richtwerte).	6

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
---	--------------------------	--	--



Unterscheidung von routinemäßiger und gezielter (sichtbare Kontamination, Infektion und Ausbruch) Reinigung und Desinfektion	2
Ausstattung (Wagen und Personal) und Schulung des Reinigungspersonal (sollte 1x jährlich von der Hygienekraft überprüft werden)	2
Reinigungsplan für den Ausbruchsfall	2
Regelung der Kontrolle und Dokumentation	4
Jährliche mikrobiologische Prüfung der Waschmaschinen (Bioindikatorprüfung)	2
Gesamt	18

QZ 7 Ausbruchsmanagement	Maximale Punktzahl
Auslöseereignisse festgelegt	5
Klare Strukturierung der erforderlichen Abläufe (Proaktive Phase/Reaktive Phase)	5
Festlegung von Zuständigkeiten (Mitglieder und Entscheidungskompetenzen festlegen)	5
Schriftliche Festlegung von Kommunikationswegen und Öffentlichkeitsarbeit (wer informiert wen? Presse, Gesundheitsamt etc.)	5
Ansprechpartner und Adressen für Untersuchungskapazitäten und Probenversand sind hinterlegt (Labore, Referenzzentren, etc.)	5
Interventionsmaßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung	5
Ermittlung der Infektionsquelle	5
Abschließende Evaluierung, Defizitanalyse und Festlegen von zukünftigen Präventionsmaßnahmen	5
Gesamt	40

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
---	--------------------------	--	--



QZ 8 Qualifizierte Schulungen	Maximale Punktzahl
Nachweis der Schulung aller festangestellten Mitarbeitenden zu „MRE im Alten- und Pflegeheim“. Abstufung je nach % der Schulungsteilnehmer: 0-20%: 2 Punkte; 20-40%: 4 Punkte; 40-60%: 6 Punkte; 60-80%: 8 Punkte; 80-100%: 10 Punkte. Alternativ können entsprechende einrichtungsinterne Schulungen auf Antrag anerkannt werden.	10
Nachweis der Schulung aller festangestellten Mitarbeitenden zu „Personalhygiene“ (Abstufung: siehe oben) mind. 1x jährlich.	10
Gesamt	20

Auswertung ohne Begehung QZ 1-8: _____ von 200 Punkten, entsprechend _____% (mind. 150 Punkte).

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
--	--------------------------	--	--



QZ 9 Begehung mit Beurteilung der baulich-funktionellen Gegebenheiten, Befragung der Mitarbeitenden und Umsetzung des Hygieneplanes vor Ort		Maximale Punktzahl
Baulich-funktionelle Gegebenheiten den Anforderungen entsprechend:		22
Bewohnerzimmer		2
Arbeitsraum rein		2
Arbeitsraum unrein		2
Arbeitsfläche zum Herrichten von Injektionen und Infusionen		2
Medikamentenaufbewahrung (Kühlschrank)		2
Wäscheaufbereitung		2
Raum für Putzmaterialien		2
Entsorgungsraum		2
Mitarbeiterumkleideraum		2
Getrennte Aufbewahrung von Arbeits- und Privatkleidung		2
Ausreichende Ausstattung mit Seifen-, Handtuch und Desinfektionsmittelspendern (siehe Anlage 3)		2
Qualität der Mitarbeiterbefragung		
ungenügend - mangelhaft		0
ausreichend		15
befriedigend		20
gut		25
sehr gut		30
Grad der praktischen Umsetzung der Vorgaben des Hygieneplans und der Arbeitsanweisungen		
ungenügend - mangelhaft		0
ausreichend		15
befriedigend		20
gut		25
sehr gut		30
Gesamt		82

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
---	--------------------------	--	--



Gesamtauswertung: _____ von 282 Punkten, entsprechend _____ %.

Anhang:

Anlagen 1 und 2: Siehe Webseite des MRE-Netzwerkes.

Anlage 3: RAL Leistungszahlen für Senioren- und Pflegeeinrichtungen,
Bewohnerzimmer: 130-220m²/h

Überprüft und aktualisiert am 02.05.2025	Gültig bis 31.12.2029	Erstellt durch AG Alten- und Pflegeheime	Prozessverantwortlich: J. Mermet Dr. med. S. Schmidbauer
--	--------------------------	--	--